



# Sportordnung der VVWK

## Ausgabe 2023-24

### 1. ALLGEMEINE REGELN

#### 1.1. GRUND

Als Vorbereitung zu der Regional- und Belgischen Meisterschaft (Belgian Open Air) und um das sportliche Schießen und die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den einzelnen Vereinen zu fördern, werden von September bis Dezember und von Januar bis Juni, innerhalb des Verbandes, Vereinsvergleichswettkämpfe VVWK durchgeführt.

Bei den VVWK wird in den Klassen < Benjamine, Jugend, Schützen und Veteranen > ein Schussprogramm mit 20 Wertungsschüssen in einer Zeit von 40 Minuten, inklusive Probezeit absolviert.

Beim Schießen auf Papierscheiben, erhält jeder Schütze 20 Wertungsscheiben und 2 Probescheiben. Die letzten 10 Wettkampfminuten werden angesagt.

#### 1.2. GRUPPEN

Für diese VVWK werden, in der Benjamingruppe, Jugendgruppe, Schützengruppe und Veteranengruppe, Mannschaften aufgestellt. Die Mannschaftsmeldung muss dem VVWK-Verbandsverantwortlichen vor Beginn der VVWK schriftlich vorliegen.

#### 1.3. GRUPPENSTÄRKE

In der Regel besteht eine Gruppe aus 6 Mannschaften.

Je nach Anmeldung kann sich eine Gruppe aber auch aus 4, 5, 6, 7 oder 8 Mannschaften zusammensetzen.

#### 1.4. MANNSCHAFTSBESTANDTEILE

- 1.4.1. Eine Mannschaft besteht beim Wettkampf aus 6 Schützen (es dürfen mehr Schützen angemeldet sein).
- 1.4.2. Beim Wettkampf darf in einer Mannschaft höchstens ein ausländischer Schütze antreten.
- 1.4.3. Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht in Belgien wohnen **und** nicht die belgische Nationalität haben.
- 1.4.4. Das Resultat der vier besten Schützen bestimmt das Mannschaftsresultat.
- 1.4.5. Die ringbeste Mannschaft erhält zwei Punkte.
- 1.4.6. Bei Ringgleichheit erhält jede Mannschaft einen Punkt.
- 1.4.7. Die Mannschaft mit den meisten Punkten ist Gruppensieger.
- 1.4.8. Bei Punktgleichheit entscheidet die höhere Ringzahl.
- 1.4.9. Sind Punkte und Ringzahl gleich, so findet auf einem neutralen Schießstand ein Entscheidungswettkampf statt.
- 1.4.10. Eine Kooperation von zwei Vereinen ist möglich.
  - i. Im Falle, wo ein Verein seinen Schützen nicht die Möglichkeit bieten kann, an den Vereinsvergleichswettkämpfe teilzunehmen, hat der oder haben die Schützen (Maximal drei in einer Mannschaft) die Möglichkeit einer Mannschaft eines anderen Vereins seiner Wahl beizutreten.
  - ii. Die vereinigte Mannschaft muss unter dem Namen eines der beiden Vereine antreten.
  - iii. Dieser Verein fungiert dann auch als Gastgeber.
  - iv. Eine solche Vereinigung muss schriftlich bei dem O&A des R.S.F.O. beantragt werden.



- v. Der Antrag muss jedes Jahr neu gestellt werden und ist jeweils für ein Jahr gültig
- vi. Die Vereinigung kann nur durch die Planungsversammlung genehmigt werden.

## 1.5. EINTRAGUNG DER SCHÜTZEN IN DEN AUSWERTUNGSBLOCK

- 1.5.1. Es können mehr als 6 Schützen im Auswertungsblock eingetragen werden.
- 1.5.2. Die Namen der Schützen, sowie die jeweiligen Scheibennummern bei Papierscheiben oder Durchgang- und Standnummer bei digitalen Anlagen, müssen im Auswertungsblock eingetragen sein, bevor sie den Schießstand betreten.
- 1.5.3. Die Schützen in den 6 ersten Linien des Auswertungsblocks bilden die Mannschaft.
- 1.5.4. Die restlichen Schützen schießen für ihre Einzelwertung mit.
- 1.5.5. Der Mannschaftsführer einer jeden Mannschaft trägt die Namen und die Scheibennummern / Durchgang- und Standnummer der Gegnermannschaft in dem Auswertungsblock ein.

## 1.6. SCHIEßSPORTAUSWEIS

- 1.6.1. Alle Teilnehmer der VVWK müssen, bei eventueller Nachfrage, eine gültige Schießsportlizenz (gelbe Karte) vorlegen können.
- 1.6.2. Startet ein Schütze in einer anderen Gruppe oder Mannschaft, wie in der gemeldeten, so wird sein Resultat nicht für die Wertung berücksichtigt.

## 1.7. NEUANMELDUNG VON SCHÜTZEN

- 1.7.1. Es besteht die Möglichkeit zu jeder Zeit im Laufe der Saison einen oder mehrere Schützen für die Mannschaft nach zu melden.
- 1.7.2. Der Mannschaftsführer der betroffenen Mannschaft muss den/die Schützen per Mail oder per Brief beim jeweilig verantwortlichen Gruppenleiter anmelden. Dieser leitet diese Neuanmeldung(en) den anderen Mannschaftsführern der betreffenden Gruppe und dem VVWK-Verantwortlichen weiter.
- 1.7.3. Der neu angemeldete Schütze kann dann sofort nach der Anmeldung am nächsten Wettkampf teilnehmen.
- 1.7.4. Im Verlauf der VVWK ist es nicht möglich, von einer Gruppe in eine andere Gruppe zu wechseln, ebenso dürfen Schützen nicht von einer Mannschaft in eine andere Mannschaft überspringen.

## 1.8. AUF- UND ABSTIEG

- 1.8.1. Zwischen den einzelnen Gruppen findet ein Auf- und Abstieg statt.
- 1.8.2. Die beste Mannschaft steigt in die höhere Gruppe auf, bzw. wird Meister der entsprechenden Klasse, die schlechteste Mannschaft steigt in die niedrigere Gruppe ab.

## 1.9. VORSCHIEßEN

- 1.9.1. **Das Vorschießen ist verboten!**

## 1.10. DURCHFÜHRUNG

Die Vereinsvergleichswettkämpfe sind nach Möglichkeit nach folgendem Plan zu starten: Die erstgenannte Mannschaft ist Gastgeber. Die Rückkämpfe finden in umgekehrter Reihenfolge statt. Änderungen sind jedoch nach Absprache und Meldung beim Gruppenleiter möglich.

### GRUPPE MIT 4 MANNSCHAFTEN

1. WETTKAMPF	1 : 2	3 : 4
2. WETTKAMPF	2 : 3	4 : 1
3. WETTKAMPF	1 : 3	2 : 4

### GRUPPE MIT 6 MANNSCHAFTEN

1. WETTKAMPF	1 : 2	3 : 4	5 : 6
2. WETTKAMPF	2 : 5	4 : 1	6 : 3
3. WETTKAMPF	4 : 2	1 : 6	5 : 3
4. WETTKAMPF	2 : 6	3 : 1	5 : 4
5. WETTKAMPF	3 : 2	1 : 5	6 : 4

### GRUPPE MIT 8 MANNSCHAFTEN

1. WETTKAMPF	1 : 2	3 : 4	5 : 6	7 : 8
2. WETTKAMPF	2 : 3	4 : 1	6 : 7	8 : 5
3. WETTKAMPF	1 : 8	3 : 6	5 : 2	7 : 4
4. WETTKAMPF	2 : 4	6 : 8	1 : 3	5 : 7
5. WETTKAMPF	4 : 6	8 : 2	3 : 5	7 : 1
6. WETTKAMPF	1 : 5	2 : 6	3 : 7	4 : 8
7. WETTKAMPF	6 : 1	7 : 2	8 : 3	5 : 4

#### 1.10.1. GRUPPE MIT 7 ODER 8 MANNSCHAFTEN

In der Hinrunde schießt jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft. Anschließend findet eine Aufstiegs- bzw. Meisterrunde und eine Abstiegsrunde statt, wobei die 4 erstplatzierten Mannschaften der Hinrunde die Aufstiegs- Meisterrunde schießen und die 3 / 4 letztplatzierten Mannschaften die Abstiegsrunde.

Nach dem folgenden Plan werden dann die Wettkämpfe durchgeführt:

#### AUF-, ABSTIEG-, MEISTERRUNDE

RÜCKRUNDE	AUFSTIEG/MEISTER		ABSTIEG	
6. WETTKAMPF	1. : 3.	2. : 4.	5. : 7.	6. : 8.
7. WETTKAMPF	2. : 3.	4. : 1.	6. : 7.	8. : 5.
8. WETTKAMPF	1. : 2.	3. : 4.	5. : 6.	7. : 8.

## 1.11. WETTKAMPFTERMINE

- 1.11.1. Die Termine der einzelnen Wettkämpfe werden vom VVWK-Verantwortlichen festgelegt.
- 1.11.2. Diese Termine sind für alle Klassen ausser die Benjamine Wettkampfdaten, an denen die einzelnen Wettkämpfe stattfinden sollten.
- 1.11.3. Der Gastgeber muss die Gastmannschaft kontaktieren für die Bestätigung des Termins. Sonst gilt der Stichtag des Wettkampfes
- 1.11.4. Kann eine Mannschaft an diesem festgesetzten Datum nicht antreten, so darf der Wettkampf, mit Einverständnis des Gegners, vorverlegt werden.
- 1.11.5. Ein Wettkampf sollte nach Möglichkeit **nicht** nach dem festgelegten Datum ausgetragen werden.
- 1.11.6. Ist dies jedoch nicht zu vermeiden, muss die Terminverschiebung vorher mit dem Gruppenleiter der VVWK abgeklärt werden. Ansonsten wird der Wettkampf für beide Mannschaften als verloren gewertet.
- 1.11.7. Der letzte Wettkampf einer Saison muss von allen Mannschaften einer Klasse am selben Termin ausgetragen werden.



- 1.11.8. Tritt eine Mannschaft zum festgesetzten Termin nicht an, so gilt der Wettkampf nach einer Wartezeit von 30 Minuten für die nicht angetretene Mannschaft als verloren.
- 1.11.9. Die angetretene Mannschaft kann unter Aufsicht eines neutralen Grundausbilders schießen. Das Ergebnis wird gewertet, als wäre der Gegner angetreten. Der Wettbewerb kann auch auf dem eigenen Stand durchgeführt werden.
- 1.11.10. Bei nachweisbaren Verspätungen, infolge höherer Gewalt, setzt der Gruppenleiter einen neuen Termin an.
- 1.11.11. Haben alle anwesenden Schützen eines Vergleichswettkampfes geschossen, und es fehlen noch einige Schützen, so wird noch eine 30-minütige Wartezeit gewährt, um Nachzüglern die Möglichkeit zu geben, am Wettkampf teilzunehmen. In besonderen Fällen können die beiden Mannschaftsführer diese Wartezeit noch verlängern.
- 1.11.12. Im Falle, dass von einem Verein zwei Mannschaften in derselben Gruppe gegeneinander antreten, muss dieser Verein dem Gruppenleiter den Wettkampftermin, mindestens eine Woche vorher, mitteilen, da dieser oder eine von ihm beauftragte Person als neutraler Schiedsrichter fungiert. Sollte dennoch bei dem Wettkampf kein neutraler Schiedsrichter anwesend sein, so müssen die Scheiben zu einem späteren Zeitpunkt gemeinsam mit dem Gruppenleiter oder einer von ihm beauftragte Person ausgewertet werden.

## 1.12. WETTKAMPFSCHEIBEN

- 1.12.1. Wettkampfscheiben (Papier)
  - i. Der Gastgeber stellt die Wettkampfscheiben.
  - ii. Diese müssen mit dem Logo des "R.S.F.O." versehen sein.
  - iii. Die Wettkampfscheiben können, vor Wettkampfbeginn, von beiden Mannschaftsführern begutachtet werden.
  - iv. Die Scheibenpakete müssen auf einem Tisch nebeneinander ausgebreitet und mit einheitlichen Gummis versehen werden.
  - v. Der Schütze darf sich sein Paket aussuchen und anschließend eintragen lassen.
- 1.12.2. Wettkampfscheiben (elektronische Anlagen)
  - i. Das Ergebnisblatt eines jeden Schützen wird ausgedruckt und mit seinem Namen versehen.
  - ii. Nach dem Wettkampf sind sowohl Wettkampfscheiben oder der Originalausdruck der Wertung eines jeden Schützen für eine etwaige Kontrolle im Schützenhaus aufzubewahren.

## 1.13. WETTKAMPFKUGELN

Für die Wettkampfkugeln ist jeder Schütze selbst verantwortlich.

## 1.14. AUSWERTUNG

- 1.14.1. Allgemein
  - i. Die Auswertung erfolgt durch die beiden Mannschaftsführer.
  - ii. **Wird keine Einigung bei der Auswertung erzielt, so sind die beschossenen Scheiben, das Auswertungsblatt nicht unterschrieben und ein Bericht dem Gruppenleiter zu übermitteln, der die endgültige Entscheidung trifft.**
  - iii. Bei Einigung muss die Ergebnisliste mit dem Namen und der Unterschrift beider Mannschaftsführer, oder ihrer Stellvertreter, versehen werden.
  - iv. Eine Ergebnisliste, die von beiden Mannschaftsführern unterzeichnet ist, ist nicht mehr anfechtbar, außer bei Rechenfehler.

## 1.15. STANDAUF SICHT

Bei jedem Durchgang eines Wettkampfes muss eine Standaufsicht präsent sein.



## 1.16. ÜBERMITTLUNG DER RESULTATE

- 1.16.1. Die gastgebende Mannschaft übermittelt als Priorität dem **Gruppenleiter** unmittelbar nach dem Wettkampf die Ergebnisliste (weißes Blatt),
- 1.16.2. sowie an Richard Hoffmann, Verantwortlicher für die Pressearbeit, und zwar per Mail an [richard@zemrodt.be](mailto:richard@zemrodt.be) oder WhatsApp +32 496 72 81 29

## 1.17. BEI VERDACHT AUF UNREGELMÄßIGKEITEN

Falls der Verdacht einer regelwidrigen Handlung besteht, können neutrale Schiedsrichter zwecks Stichprobe unangemeldet bei VVWK's erscheinen und kontrollieren.

In diesem Falle gilt - für alle Beanstandungen - die Aussage und Entscheidung dieses Schiedsrichters. Und einzig seine Unterschrift und Aussage auf dem Wertungsblatt ist maßgebend.

## 2. ALLGEMEINE REGELN FÜR DIE EINZELNEN GRUPPEN

### 2.1. BEI PAPIERSCHEIBEN

- 2.1.1. jeder Schütze vor dem Wettkampf die Anzahl Wettkampfscheiben nachzählen.
- 2.1.2. Nach dem Wettkampf gibt er sein Scheibenpaket in der richtigen Reihenfolge (von der kleinsten bis zur höchsten Nummer) beim verantwortlichen Mannschaftsführer ab.
- 2.1.3. Fehlende Scheiben müssen nicht nachgesucht werden, und sind mit einer NULL zu werten.
- 2.1.4. Wenn der Schütze während des Wettkampfes eine oder mehrere Scheiben austauscht oder ein ganz anderes Scheibenpaket abgibt, d.h. wenn die abgegebenen Scheibennummern nicht mit dem ursprünglichen erhaltenen Nummern übereinstimmen, ist er direkt zu DISQUALIFIZIEREN.

(Siehe ISSF Reglement 6.10.6.5.2 bei versteckter Regelverletzung, wenn der Fehler absichtlich verheimlicht wird.)

- 2.1.5. Auf dem Deckblatt (weißes Auswertungsblatt) dürfen nur die Seriennummern (von...bis) eingetragen sein.

### 2.2. BEI ELEKTRONISCHEN SCHEIBEN

- 2.2.1. Die Wertungsblätter werden ausgedruckt und dem verantwortlichen Mannschaftsführer abgegeben.
- 2.2.2. Dieser schreibt die Namen der Schützen und die Durchgangsnummer auf die Wertungsblätter.

### 2.3. ALLGEMEINE REGELN DER WETTKÄMPFE

- 2.3.1. 20 Wertungsschüsse
- 2.3.2. Die Zeit ist auf 40 Minuten inklusive Probezeit begrenzt
- 2.3.3. Die Ausrüstung muss stets dem ISSF-Regelwerk 10m Luftgewehr entsprechen, **insofern nicht anders angegeben wird**
- 2.3.4. Es werden nur ganze Ringe gewertet
- 2.3.5. Beim Wettkampf darf lediglich noch beim Spannen des Gewehrs und beim Wechseln der Papierscheiben Hilfe geleistet werden.
- 2.3.6. Hilfestellung des Trainers ist nur beim Probeschießen erlaubt.
- 2.3.7. Das Vorschießen ist generell verboten.
- 2.3.8. Die 10 Meter Linie darf nicht mit dem Fuß übertreten werden
- 2.3.9. Wenn eine Wand als Feuerlinie dient, darf diese nicht berührt werden
- 2.3.10. Bei Papier-Scheiben stehen jedem Schützen 2 Probescheiben zur Verfügung.
- 2.3.11. Bei elektronischen Scheiben darf jeder eine unbegrenzte Zahl von Probeschüsse machen bevor auf Wettkampf umschaltet wird. (Jedoch muss die Gesamtzeit eingehalten werden)

## 2.4. ALLGEMEINE REGELN FÜR DAS AUFLAGESCHIEßEN IM SITZEN:

**Das Auflageschießen ist eine spezifische Klasse, die es so nur bei dem RSFO gibt und somit einige speziellen Regeln benötigt.**

Diese Regeln sind geltend für alle Kategorien und Wettkämpfe sitzend - aufgelegt (insofern nicht anders beschrieben)

- 2.4.1. Es darf nur unter dem Vorderschaft des Gewehrs ausschließlich als Auflage die Auflagestützen des R.S.F.O. benutzt werden.
- 2.4.2. An diesen Auflagestützen dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- 2.4.3. An der Auflage des Gewehrs der Auflagestütze darf keine Änderung vorgenommen werden. Diese muss glatt und darf nur mit einer Lackschicht versehen werden.**
- 2.4.4. Die Auflagestützen darf nicht durch klemmen, kleben oder jegliche andere Befestigungsart mit dem Tisch verbunden werden.
- 2.4.5. Das Gewehr darf nicht eingeklemmt werden.
- 2.4.6. Bei Rechtsschützen darf nur der linke Ellenbogen den Tisch berühren. Der rechte Arm darf keinen Kontakt mit dem Tisch haben. Für Linksschützen ist es umgekehrt.
- 2.4.7. Die Nicht-Abzugshand MUSS sich vor der Abzugshand befinden**
- 2.4.8. Als Sitzgelegenheit eignen sich am besten Hocker. Wenn Stühle verwendet werden, so sind diese derart zu gebrauchen, dass die Stuhllehne keinen Kontakt mit dem Schützen hat.
- 2.4.9. Eine zusätzliche Auflage unter dem Schaft als Auflage ist erlaubt, jedoch muss diese in den Abmessungen dem Regeln des ISSF entsprechen.**
- 2.4.10. Die Zusätzliche Auflage darf beim Auflageschießen im Sitzen nicht länger als der originale Schaft des Gewehr sein und muss von den Maßen den ISSF-Regeln entsprechen (also darf keine Verlängerung des originalen Schaftes sein)**

## 2.5. BENJAMINGRUPPE

- 2.5.1. Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen bis zum 13. Lebensjahr einschließlich.
  - 2.5.1.1. Stichtag 31.12. des Jahres in der die Saison startet.
- 2.5.2. Es wird sitzend aufgelegt geschossen nach den Regeln von [2.4.](#)
- 2.5.3. Eine Mannschaft besteht aus 5 Schützen. Die Gesamtringzahl der 3 besten Mannschaftsschützen bestimmt das Mannschaftsresultat. Die 5 Schützen, welche die Mannschaft bilden, müssen in die fünf ersten Linien des Auswertungsblockes eingetragen werden.
- 2.5.4. Die jeweiligen Durchgänge werden jeweils mit „Start“ begonnen und mit „Stopp“ beendet.
- 2.5.3. Pro Jahr finden vier Wettkämpfe statt, verteilt über das ganze Jahr. Die Daten werden jährlich festgelegt.
- 2.5.4. Alle teilnehmenden Mannschaften treffen sich am selben Tag am Austragungsort, in einem Schützenhaus.
- 2.5.5. Der Ausrichter muss acht Schießbahnen mit einer Mindestbreite von 1 Meter zur Verfügung stellen.
- 2.5.6. Die Auswertung wird von R.S.F.O. Schiedsrichtern übernommen.
- 2.5.7. Die Teilnehmer der Benjamingruppe dürfen, in der gleichen Saison, in der Jugendgruppe freihändig schießen.
- 2.5.8. Für die vier Wettkämpfe einer Saison muss das Namensaufgebot der Mannschaft immer gleich bleiben. Nachmeldungen sind bei jedem Wettkampf gestattet.
- 2.5.9. Der Übergang eines Schützen, von einer Mannschaft in eine andere, ist während der laufenden Saison nicht gestattet

## 2.6. JUGENDGRUPPE

- 2.6.1. Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen bis zum 21 Lebensjahr
- 2.6.2. Schützen, die mit ihrem 20. Lebensjahr im Herbst in die Saison starten, dürfen die Rückrunde im darauffolgenden Frühjahr die Saison in der Jugendklasse bei den VVWK beenden.
  - 2.6.2.1. Stichtag: 31.12. des Jahres wo die Saison startet.
- 2.6.3. In den Jugendmannschaften dürfen ebenfalls Schützen zwischen dem 6 und 11 Lebensjahr auf „Federbock“ mit schießen.
- 2.6.4. Schützen zwischen dem 12 und 13 Lebensjahr dürfen auf „Galgen“ mit schießen und zählen auch für die Mannschaftswertung.
- 2.6.5. Die Schützen ab den 14 Lebensjahren schießen freihändig
- 2.6.6. Diese Schützen dürfen in einer Jugendmannschaft und ebenfalls in einer Schützenmannschaft gemeldet werden.
- 2.6.7. Die Teilnehmer der Benjamingruppe dürfen, in der gleichen Saison, in der Jugendgruppe freihändig schießen.
- 2.6.8. AUSNAHMEREGLUNG FÜR DEN JUGENDWETTKAMPF**

Wenn aufgrund zu wenig gemeldeter Mannschaften in der Jugendklasse keine reguläre VVWK-Saison stattfinden kann, wird für alle interessierte Jugendliche im Anschluss an jeden Benjamin Wettkampf je ein offener Einzel-Jugendwettkampf ausgerichtet.

- 2.6.8.1. Teilnehmen dürfen alle freihändig schießenden Kadetten und Jugendschützen(innen), ungeachtet dessen ob sie an den VVWK in der Schützenklasse teilnehmen oder auch nicht.
- 2.6.8.2. Geschossen wird wie die den VVWK üblich ein 20 Schussprogramm ohne Zehntelwertung.
- 2.6.8.3. Es wird keine Mannschaftswertung, sondern NUR eine Einzelwertung geben.
- 2.6.8.4. Bei dieser Wettkampfvariante wird in den offiziellen ISSF-Freihand Klassen (Kadetten, Jugend Damen und Jugend Herren) gewertet. Für die Gesamtwertung werden die Ergebnisse aller 4 Wettkämpfe gewertet (Es gibt kein Streichergebnis).

## 2.7. SCHÜTZENGRUPPE:

- 2.7.1. Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen
- 2.7.2. Es wird ausschließlich stehend und freihändig geschossen
- 2.7.3. Alle Jugendschützen, die ebenfalls in einer Jugendmannschaft gemeldet sind, dürfen für die Mannschaftswertung eingeschrieben werden
  - 2.7.3.1. Es werden nur die 2 besten Jugendschützen für die Mannschaft gewertet.
- 2.7.4. Es soll auf dem Stichtag (Freitags) geschossen werden.
  - 2.7.4.1. Sollte dieser Termin für eine Mannschaft nicht möglich sein, dann muss bis spätestens 14 Tage vor dem Stichtag eine Absprache der Mannschaftsführer stattgefunden haben für den Wettkampf zu verlegen.

## 2.8. VETERANENGRUPPE

- 2.8.1. Teilnahmeberechtigt sind alle Schützen ab dem 50. Lebensjahr.
  - 2.8.1.1. Geburtsjahr zählt, d.h. für alle jeweils ab 1.1. des Jahres.
- 2.8.2. Es wird sitzend aufgelegt geschossen nach den Regeln von [2.4.](#)
- 2.8.3. Schiessjacken für sitzend aufgelegt sind erlaubt, wenn die Schießjacke die Abmessungen Knopflochrand -70- und Knopfmitte -100- eingehalten wird (siehe untere Zeichnung ISSF Regeln Schießjacke Abmessungen 7.5.4.9).
- 2.8.4. Die Schützen der Veteranengruppe dürfen während der selben Saison auch in einer Mannschaft der Schützengruppe (Freihand) mit schießen.

### 3. ANTRÄGE ÄNDERUNGEN

Jeder Zusatz, jede Änderung, jede neue Idee für die Sportordnung, sein Gewehr oder Sportkleidung muss per schriftlichen Antrag an den O&A des RSFO unter der E-Mail Adresse: [rsfo.o.a@gmail.com](mailto:rsfo.o.a@gmail.com), bis Ende APRIL jeden Jahres eingereicht werden. Die Schiedsrichter versammeln sich einmal im Jahr am Ende der Saison und werden über die Anträge der Schützen entscheiden und ihre Antwort für das neue Sportjahr mitteilen. Im Laufe einer Sportsaison werden keine Änderungen akzeptiert, außer der Nachmeldungen von Neumitgliedern.

### 4. INTERCLUBMEISTERSCHAFT

Wird seit 2021 bei der BOA unter den Teilnehmern ermittelt

Zur belgischen Interclubmeisterschaft nach Mechelen im Herbst eines jeden Jahres fahren die 2 besten Vereine des R.S.F.O. Ein Verein kann sich durch die Schnittergebnisse der 6 besten LG Schützen, die stehend Freihand schießen, qualifizieren. Diese 6 Schnittergebnisse werden zusammenaddiert und als Vereinsresultat gewertet. Ein Schnittergebnis besteht aus den Resultaten der Hinrunde, wobei kein Streichresultat berücksichtigt wird. Der Schütze muss jedoch mindestens 4 Wettkämpfe bestritten haben. Bei Ringgleichstand wird das Resultat des 7. Schützen berücksichtigt.

### 5. PREISE & AUSWERTUNG

#### 5.1. PREISE FÜR MANNSCHAFTSWERTUNG

- 5.1.1. Die Siegermannschaft einer jeden Gruppe wird mit einem Pokal und einer Urkunde ausgezeichnet.
- 5.1.2. Für jede Gruppe werden je drei Einzelpreise vergeben.

#### 5.2. PREISE UND WERTUNG FÜR EINZELSCHÜTZEN

- 5.2.1. In der Einzelwertung werden die 3 Erstplatzierten mit einem Pokal ausgezeichnet.
- 5.2.2. Für die Platzierung wird ein Schnittergebnis errechnet.
- 5.2.3. Von allen Wettkampftagen werden die beiden schlechtesten Resultate gestrichen.
- 5.2.4. Von den verbleibenden Resultaten wird dann das reelle Schnittergebnis errechnet.
- 5.2.5. Im Falle, dass mehrere Schützen das gleiche Schnittergebnis erzielt haben, wird das beste Streichresultat berücksichtigt und danach das Zweite.
- 5.2.6. Sollte danach noch Gleichstand herrschen so wird das höchste Resultat (auf 200) herausgesucht.
  - 5.2.6.1. Sollte auch diese Bewertung einen Gleichstand bewirken, so ist derjenige Sieger, der dieses Höchstresultat zuerst erzielt hat.
- 5.2.7. Wer mehr als zweimal gefehlt hat, wird in der Endauswertung nicht berücksichtigt.
- 5.2.8. Alle - aus welchen Gründen auch immer - Nichtteilnahmen werden als Wettkampf mit „NULL“ gewertet.

#### 5.3. SONDERREGELUNGEN FÜR BENJAMINE

- 5.3.1. Bei Gleichstand einer Tageseinzelwertung mehrerer Schützen
  - 5.3.1.1. Es werden zuerst die Innenezehner gewertet,
  - 5.3.1.2. danach werden die Fünferserien der einzelnen Schützen, beginnend mit der letzten Serie, verglichen.
  - 5.3.1.3. Sollte danach immer noch Gleichstand herrschen, so wird das gesamte Scheibenpaket in Zehntel gewertet.
  - 5.3.1.4. Besteht dann immer noch ein Gleichstand erhalten beide Schützen den gleichen Rang.
- 5.3.2. bei Gleichstand der Jahreswertung mehrerer Schützen
  - 5.3.2.1. entscheidet zuerst die Anzahl Innenezehner,
  - 5.3.2.2. dann die Anzahl 10er, 9er usw.
  - 5.3.2.3. dann das höchst erzielte Resultat (auf 200)





5.3.2.4. dann wird der Schütze, der dieses Höchstresultat zuerst erzielt hat, zum Sieger erklärt.

5.3.2.5. letztendlich ist die Tageswertung des 4. Wettkampfs ausschlaggebend.

5.3.3. Den Meistertitel der Benjamine erhält die Mannschaft mit der höchsten Gesamtringzahl der vier Wettkämpfe.

5.3.4. Die 3 Erstplatzierten Mannschaften erhalten einen Pokal.

5.3.5. Bei Ringgleichheit 2er Mannschaften entscheidet die Anzahl 10er, 9er, u.s.w.

5.3.6. Bei einem der 4 Benjaminwettkämpfen der Saison findet ein Ausscheidungsfinale mit den acht Erstplatzierten der Tageswertung statt.

5.3.6.1. Der Finalsieger erhält eine Plakette mit Gravur.

## **6. REKORDWERTUNG FÜR ALLE GRUPPEN**

6.1.1. Erzielt ein Schütze die Wertung 200/200 (auf Papierscheiben), so sind diese Scheiben unmittelbar dem ersten Verbandsschießwart zuzustellen. Diese Scheiben werden dann maschinell in Zehntelwertung nachgewertet und das Wertungsergebnis zählt ausschließlich für die Vergabe der Rekordplakette.

6.1.2. Bei Wettkämpfen auf elektronischen Scheiben ist das Original-Wertungsblatt, unterschrieben von den beiden Mannschaftsführern, an den Verantwortlichen der VVWK einzusenden.

6.1.3. Wird mit der Zehntelwertung festgestellt, dass die Wertung der zugesandten Papierscheiben keine 200 Ringe ergibt, so bleibt diese Wertung dennoch für das Mannschaftsresultat bestehen. Das Scheibenpaket findet allerdings keine Berücksichtigung mehr für die Sonderwertung der Rekordplakette.

## **7. ANPASSUNG DER REGULÄREN VVWK- WETTKAMPFREGELN IM FALLE EIN AUFGRUND HÖHERER GEWALT ERFOLGTEN SAISONABBRUCHS**

### **7.1. ABBRUCH**

Wenn die Hinrunde nicht zu Ende geschossen ist, wird die Meisterschaft gänzlich gestrichen und die nachfolgende Saison startet in der gleichen Konstellation wie die abgebrochene.

*Alle Ergebnisse - Mannschaft als auch Einzel sind nichtig.*

*Wurden Rekorde (Einzel wie Mannschaft) erzielt, so werden diese dennoch im Register der Rekorde erfasst und bei der Verleihung der Rekordplaketten berücksichtigt.*

### **7.2. BEENDIGUNG NACH ZWANGSPAUSE**

In allen anderen Fällen wird die Meisterschaft nach der auferlegten Pause unter Befolgung der eventuell auferlegten Maßnahmen zu Ende geschossen (idem 2019-2020)

## **8. AUSHANG DER SPORTORDNUNG**

8.1. Ein Exemplar dieser Sportordnung muss im Schießstand ausgehängt werden.

8.2. Änderungen bzw. Zusätze zu dieser Sportordnung werden in der alljährlich stattfindenden Planungsversammlung der Schiedsrichter besprochen und festgelegt.

8.3. Bei Unstimmigkeiten bei den Wettkämpfen sei nochmals erwähnt, das Resultatblatt nicht zu unterschreiben, und mit den betreffenden Schiessscheiben an den jeweiligen Gruppenführer weiter zu gehen, dieser wertet dann die Auswertung mit einem zusätzlichen Schiedsrichter neu aus oder gibt es an der Jury weiter.

## **DAS O&A TEAM DES R.S.F.O.**

Allen Schützen ein "GUT SCHUSS", und einen sportlichen Wettkampf, wobei sich jeder Schütze dem Gegner gegenüber „FAIR“ verhält, wünscht der

